

Auf Edelmetall programmiert: Rot-weiß-rotes-Duo greift bei Berufs-WM ein

Wien, 3. Oktober 2022. Der Wiener Lorenz Philipp und der Niederösterreicher Florian Jambor greifen bei „WorldSkills“, der Berufsweltmeisterschaft für Fachkräfte, ab 4. Oktober nach Edelmetall. Mit viel Eigeninitiative hat sich Duo eine aussichtsreiche Ausgangslage für den Bewerb „Industrie 4.0“ in Stuttgart erarbeitet.

Anlagen und Steuerungen programmieren, Programme verstehen, Netzwerke sicherer machen, Augmented Reality anwenden, Webshops konfigurieren oder den Energieverbrauch anpassen: Wenn Lorenz Philipp und Florian Jambor ab 4. Oktober in Stuttgart als Teams an den Start der Berufsweltmeisterschaften gehen, sind vielseitige Kompetenzen gefragt.

„Tatsächlich ist der Bewerb „Industrie 4.0“ sehr umfassend und irrsinnig mächtig“, erklärt Jambor. „Stark vereinfacht könnte man sagen, es geht darum, große wie kleine Industrieanlagen über Endgeräte wie das Smartphone zu steuern und zu überwachen - auch wenn man mal selbst gerade in der Karibik urlaubt“, sagt Teamkollege Philipp mit einem Augenzwinkern. Dementsprechend komplex und schwer einzuschätzen ist es auch, was die beiden bei der Weltmeisterschaft leisten werden müssen. „Wir können kaum einschätzen, was uns erwartet. Wir haben uns aber in den letzten Wochen und Monaten intensiv vorbereitet und sind auch sämtliche Szenarien und Themen durchgegangen. Mittlerweile haben wir auch definiert, wer sich welcher Detailaufgabenstellung annehmen wird“, erklärt der Klosterneuburger Philipp.

Der begeisterte Koch hat - gemeinsam mit Jambor - bereits einen Vorgeschmack auf die Bewerbe in Stuttgart bekommen: „Wir waren vor einigen Wochen bereits für ein Training vor Ort. Wir sind froh, dass wir zumindest in derselben Zeitzone bleiben. So ersparen wir uns einige Aufwände wegen eines möglichen Jetlags“, sagt Jambor. Für Dominik Pospisil, Trainer des Duos, ist klar: „Beide haben sich wirklich lange und intensiv vorbereitet. Sie haben sich viel neues Fachwissen angeeignet und sich vieles auch selbst beigebracht. Da gehört sehr viel dazu - vor allem Eigeninitiative.“

Liebe zur Technologie

Die rot-weiß-roten WorldSkills-Teilnehmer sind nicht nur über den Arbeitgeber ÖBB, sondern auch in Freundschaft verbunden: „Wir kennen einander seit fast drei Jahren und machen auch privat viel miteinander. Außerdem sind wir auch beide Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in Klosterneuburg“, erzählt Philipp. Während Jambor, der die Mechatroniker-Lehre in diesem Jahr mit Auszeichnung abschloss, bereits in jungen Jahren die Liebe zur Technologie entdeckte, hat Philipp den nun eingeschlagenen Weg erst in zweiter Instanz gewählt. „Zuerst habe ich eine Ausbildung zum Kindergartenpädagogen gemacht, ehe ich eher zufällig auf die ÖBB und die Möglichkeit einer Lehre zum Mechatroniker aufmerksam wurde“, sagt Philipp, der die Lehre im Februar des kommenden Jahres abschließen wird. Danach geht es für ihn zurück in den Kindergarten - allerdings nur für den Zivildienst. Denn ihre Zukunft sieht das WorldSkills-Duo unisono „im Technologie-Sektor“.



Über WorldSkills 2022

Es ist eine ganz besondere Premiere, die 2022 stattfindet. Nach der Absage von Shanghai finden die Bewerbe quer über den Globus verteilt statt. Erstmals in der Geschichte werden die Berufs-Weltmeisterschaften in insgesamt 15 Ländern ausgetragen. Neben Österreich werden das Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Schweden, Schweiz, Südkorea, die USA und das Vereinigte Königreich sein. Der krönende Abschluss der Berufs-WM findet in Österreich statt: In Salzburg werden von 23. bis 27. November sieben Wettbewerbe ausgetragen. Konkret sind das Betonbau, Hochbau, Elektrotechnik, Anlagenelektrik, Speditionslogistik, Chemie-Labortechnik und Schwerfahrzeugtechnik. Das Wettbewerbsgelände wird im Messezentrum Salzburg sein, die Bewerbe finden zeitgleich zur BIM Berufs-Info-Messe statt. Die Bewerbe in Österreich bilden den krönenden Abschluss von WorldSkills Competition 2022 Special Edition.

Steckbrief

- **Team Industrie 4.0:** <https://www.wko.at/site/skillsaustria/steckbrief-industrie-4.0-worldskills.pdf>

Bildmaterial

Aktuelles Bildmaterial ist auf Flickr unter

<https://www.flickr.com/photos/skillsaustria/albums/72177720297595393>

abrufbar und für Presse Zwecke unter Nennung der Bildrechte (WKÖ/SkillsAustria/Florian Wieser) kostenfrei verwendbar.

Weitere Informationen zu den Berufswettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene finden Sie auf unserer

- Webseite unter www.skillsaustria.at sowie
- Facebook unter www.facebook.com/skillsaustria/ oder
- Instagram-Seite unter www.instagram.com/skillsaustria/

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein der WKÖ und koordiniert als Zentrum für Berufswettbewerbe die österreichischen Staatsmeisterschaften (AustrianSkills). Deren Sieger vertreten Österreich bei den internationalen Bewerben - EuroSkills und WorldSkills. Darüber hinaus ist SkillsAustria für die Vorbereitung und Entsendung des österreichischen Teams zu den internationalen Berufswettbewerben sowie für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für



Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von workwear engelbert strauss, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Über WorldSkills

WorldSkills International wurde 1950 gegründet und ist heute eine weltweite gemeinnützige Organisation mit 85 Mitgliedsländern auf allen 5 Kontinenten. Ihre Mission ist die ständige Aufwertung des Ansehens der handwerklichen, industriellen und Dienstleistungsberufe bzw. der Berufsbildung weltweit. Ziel dieser internationalen Plattform ist es, junge Fachkräfte zu fördern und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln.

Alle zwei Jahre richtet WorldSkills International Berufsweltmeisterschaften in wechselnden Austragungsorten aus. Jedes WorldSkills-Mitgliedsland hat die Möglichkeit, je einen Teilnehmer bzw. ein Teilnehmer-Team pro Beruf zu entsenden. Mittlerweile treten bis zu 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den WorldSkills Mitgliedsländern in über 60 Berufen an und wetteifern um Gold-, Silber- und Bronzemedailles und natürlich um den Titel „Weltmeister“ in ihrem Beruf. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von WorldSkills dürfen im Wettbewerbsjahr nicht älter als 22 Jahre alt sein (Ausnahmen in einzelnen Berufen bis 25 Jahre).

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at

